

Christoph Zöpel

Die SI auf dem Weg zu einer Politik in der Weltgesellschaft	11
---	----

António Guterres

Vorwort des Präsidenten der Sozialistischen Internationale	21
--	----

Überblick	27
------------------------	----

I Der sozialdemokratische Weg zur Politik in der Weltgesellschaft	27
---	----

II Nachhaltige Entwicklung	30
----------------------------------	----

1. Zuverlässige Umweltpolitik	31
-------------------------------------	----

2. Wirtschaftlicher Fortschritt in einer globalen Wirtschaftsordnung	33
--	----

3. Soziale Gerechtigkeit	36
--------------------------------	----

III Menschenrechte	37
--------------------------	----

1. »Human Security« – Sicherheit des Einzelnen als eine Herausforderung von Politik	38
--	----

2. Kulturelle Identität	40
-------------------------------	----

3. Soziale Integration durch Bildung	41
--	----

IV Demokratie	43
---------------------	----

1. »Good Governance« – Gutes Regieren	43
---	----

2. Transparenz	45
----------------------	----

3. Partizipation	46
------------------------	----

V Nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte und Demokratie brauchen den Frieden; Frieden braucht nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte und Demokratie – Eine neue Koalition für eine neue Weltordnung	49
---	----

VI Der Aktionsplan der Sozialistischen Internationale für globale Demokratie	52
---	----

0. Globale Entwicklung von Wirtschaft und Umwelt nach dem

2. Weltkrieg	55
0.1. Entwicklung	55
0.2. Nachhaltigkeit	56
0.3. Nachhaltige Entwicklung in Entwicklungsländern und Entwickelten Ländern	57
0.3.1. Entwicklungsländer	57
0.3.2. Entwickelte Länder	58
0.4. Rio 1992 – eine neue globale Agenda	58
0.5. Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2002	59
0.6. Vorschlag eines UN-Rates für Nachhaltige Entwicklung	60

1. Zuverlässige Umweltpolitik	61
1.1. Energie und Stoffströme	64
1.2. Klimapolitik von Kyoto bis Neu-Delhi	65
1.3. Abfallwirtschaft	67
1.4. Chemikalien	67
1.4.1. Fluorierte Chlorkohlenwasserstoffe	68
1.4.2. Persistente Organische Schadstoffe	68
1.5. Artenvielfalt	69
1.6. Wasser	70
1.7. Böden	71

2. Wirtschaftlicher Fortschritt in einer globalen Wirtschaftsordnung	71
2.1. Globalisierung und Handel	73
2.1.1. Die laufende WTO-Runde nach Cancun	75
2.1.2. Langfristige Zukunftsaufgaben für die WTO	77
2.2. Globalisierung und Finanzmärkte	79
2.2.1. Reform der Bretton Woods-Institutionen	80
2.2.2. Reform der Regionalbanken	84
2.2.3. Globale Steuern zur Finanzierung globaler öffentlicher Güter und globaler Entwicklung	85
2.2.3.1. Eine neue internationale Finanzfazilität	86
2.2.3.2. Mögliche globale Steuern	86
2.3. Globalisierung und Arbeit	88

2.3.1. Beschäftigung für Entwicklung	89
2.3.2. Frauen und Arbeit	90
2.3.3. Eine globale Beschäftigungsstrategie	93
3. Soziale Gerechtigkeit	95
3.1. Globale Entwicklungspolitik	96
3.1.1. Die Millennium –Entwicklungsziele	96
3.1.2. Die Konferenz von Monterrey über Entwicklungsfinanzierung	98
3.1.3. Schuldenerlasspolitik	98
3.1.4. Handelspolitik und soziale Bedürfnisse	99
3.2. Einige soziale Grundsätze für ein globales Wirtschaftssystem und globale Beschäftigung	101
3.3. Die sozialen Pflichten transnationaler Konzerne (TNCs)	103
Menschenrechte	107
0. Schutz der Menschenrechte – eine dauernde Herausforderung	107
1. Menschliche Sicherheit als Herausforderung der politischen Handlungsfähigkeit	109
1.1. Das wachsende Gefühl der Unsicherheit	110
1.2. Staatszerfall und nicht-staatliche Gewalt	111
1.3. Nachwirkungen des 11. September	113
1.4. Die Verantwortung für Good Global Governance	115
1.4.1. Stärkung struktureller Stabilität	116
1.4.2. Vorbeugung als zentrales Element	117
2. Kulturelle Identität	119
2.1. Interkulturelle Konflikte	120
2.1.1. Kulturelle Konflikte überall in der Welt	121
2.1.2. Kulturelle Unterschiede und Demokratie	123
2.1.3. Globalisierung, globale Politik und der Kampf der Kulturen	123
2.2. Migration	124
2.2.1. Grenzüberschreitende und innerstaatliche Migration	126
2.2.2. Innerstaatliche Migration: Verstädterung	127
2.2.3. Migration von Frauen	128

2.2.4. Arbeit und Migration	130
2.3. Globale Kohäsionspolitik	131
3. Soziale Integration durch Bildung	132
3.1. Eine neue Landkarte der Erde	136
3.2. Der Faktor Mensch	138
3.3. Die Rolle der Staaten	139
3.4. Der Weg nach vorn	140
Demokratie	145
0. Globale Demokratie am Beginn des 21. Jahrhunderts	145
0.1. Eine effiziente und demokratische Struktur globaler Politik	147
0.2. Die UN-Millenniumserklärung	149
1. Good Governance	150
1.1. Zu einem Global Governance-System	150
1.2. Oberhalb und unterhalb des Nationalstaates: die Rolle regionaler Integration und subregionaler und kommunaler Körperschaften im Governance-System einer globalen Gesellschaft	152
1.3. Reform globaler Institutionen	154
1.3.1. Grundsätze der Reform	154
1.3.2. Kurzfristiges Handeln	154
1.4. Regionen als eine Zwischenstufe zu Global Governance und wirtschaftlichen Integration	155
1.5. Der Staat, seine Institutionen und Instrumente öffentlicher Politik	156
1.6. Die subregionale Ebene	158
2. Transparenz	159
2.1. Die Rolle der Zivilgesellschaft	159
2.2. Die Rolle der Massenmedien in der heutigen Demokratie und im Zusammenhang mit der Globalisierung	160
2.2.1. Die positive Rolle der Massenmedien bei der Entwicklung der Demokratie	160
2.2.2. Probleme heutiger Demokratie	161

2.2.3. Probleme des Missbrauchs durch Massenmedien	161
2.2.4. Gemeinsame Verantwortung von Massenmedien und Good Governance für die Weiterentwicklung von Demokratie	162
3. Partizipation	163
3.1. Bürger – zivilgesellschaftliche Organisationen	163
3.2. Parteien	165
3.3. Parlamentarier	167
Anhang	171